

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 135.

Mittwoch, den 17. Juni 1885.

(2393-3) **Concursauschreibung** Nr. 1344.

einer systemisirten k. k. Bezirkssecretärsstelle in der X. Rangklasse, eventuell einer Regierungs-Kanzlistenstelle in der XI. Rangklasse bei den politischen Behörden Krains.

Bewerber um diese Dienststellen haben ihre mit dem Nachweise einer entsprechenden Schulbildung, gründlicher Kenntnisse in allen Zweigen des Kanzlei- und Manipulations-Dienstes, einer guten, correcten Handschrift, der Kenntnis beider Landessprachen in Wort und Schrift und der Verwendbarkeit im Conceptsfache, die Bewerber um die Bezirkssecretärsstelle überdies auch mit dem Nachweise einer mehrmonatlichen Probeverwendung besetzten Gesuche bis

15. Juli 1885

beim k. k. Landespräsidium in Laibach unmittelbar oder, wenn sie sich bereits in einem öffentlichen Dienste befinden, im vorgeschriebenen Dienstwege zu überreichen.

Die Dienststellen werden im Falle, als sie aus dem Stande der activen Beamten oder Quiescenten nicht besetzt werden könnten, an anspruchsberechtigte Unterofficiere bei nachgewiesener voller Eignung mit Vorzug vor anderen Mitbewerbern verliehen werden.

Laibach am 12. Juni 1885.

K. k. Landespräsidium.

(2391-2) **Lehrerstelle.** Nr. 460.

An der zweiclassigen Volksschule in Arch kommt die zweite Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 450 (vierhundert fünfzig) Gulden definitiv zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben, und zwar bereits angestellte im Wege ihres vorgesetzten Bezirkschulrathes, noch nicht angestellte unmittelbar ihre Gesuche hiermit

binnen drei Wochen

einzureichen.

K. k. Bezirkschulrath Gurfeld, am 17ten Mai 1885.

Der Vorsitzende: Weiglein.

(2390-2) **Kundmachung** Nr. 4841.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, dass die Localerhebungen behufs **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Werch**

am 26. Juni 1885

und die folgenden Tage, jedesmal um 7 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei vorgenommen werden.

Alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, können hiezu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 12ten Juni 1885.

(2402-2) **Kundmachung.** Nr. 3734.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die behufs

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Oberfernitz

angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Mappe vom Heutigen angefangen zur allgemeinen Einsicht ausliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen am

22. Juni 1885

gepflogen werden.

Die Uebertragung amortisirbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12ten Juni 1885.

(2420-1) **Kundmachung.** Nr. 2021.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Selo Schönberg

verfassten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den über die Erhebungen ausgenommenen Protokollen zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 25. Juni 1885

hiergerichts werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bedeutet, dass die Uebertragung der nach § 118 G. B. amortisirbarer Privatforderungen in die neuen Grundbücher unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 12. Juni 1885.

(2422) **Kundmachung.** Nr. 5938.

Die aus Anlass der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Tiefenthal**

verfassten Besitzbogen, die berechtigten Verzeichnisse der Liegenschaften, die Mappencopie und die Erhebungsprotokolle liegen durch 14 Tage zur allgemeinen Einsicht hiergerichts auf.

Sollten Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden, so wird die weitere Verhandlung auf den

30. Juni 1885

hiergerichts angeordnet.

Die Uebertragung der nach § 118 des Grundbuchsgesetzes amortisirbaren Forderungen in die neue Einlage kann unterbleiben, wenn darum das Ansuchen rechtzeitig gestellt wird.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 15. Juni 1885.

(2334-3)

Kundmachung.

Nr. 6697.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den untenverzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbuchseinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, N. G. Nr. 96, der 1. Juli 1885 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch die Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den untenbezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Verichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlage des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Juni 1886 bei den betreffenden untenbezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Sela	Laibach	6 Mai 1-85, § 5417.
2	Dobropolje	Feistritz	6 „ 1885, § 5475
3	Jardica	„	6. „ 1885, § 5476.
4	Sinnach	Seisenberg	20. „ 1885, § 5932.
5	Trojana	Egg	20. „ 1885, § 6055.
6	Čermošnice	Rudolfswert	20. „ 1885, §. 6093.
7	Lafniz	Raffensfuß	27. „ 1885, §. 6209.
8	St. Oswald	Egg	27. „ 1885, §. 6236.
9	St. Nicolai	Lad	27. „ 1885, §. 6291.
10	Roszbüchel	Littai	27. „ 1885, §. 6432.

Graz, den 3. Juni 1885.

Anzeigebblatt.

(2408-1) Nr. 3715.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 26. Juni 1885,

um 11 Uhr vormittags, wird die zweite exec. Feilbietung der Realität des Bartholomä Jelodec von Karain Hs. Nr. 12 sub Urb. Nr. 7, Auszug Nr. 1369 ad Herrschaft Prem, stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Abelsberg, am 28. Mai 1885.

(2318-3) St. 3394.

Oglas.

Podpisano c. kr. okrajno sodišče naznanja neznano kje bivajoči Jeri Vidi-gaj, da je proti nji pri tem sodišči Marija Kopriva iz Preske vložila tožbo *de praes.* 29. maja 1885, št. 3394, za pripoznanje priposestovane pravice do vinograda ulož. št. 91 davčne občine poljanske, na katero tožbo se je določil narok na dan

7. julija 1885

ob 9. uri dopoludne pri tukajšnji sod-niji.

Ker ni znano, kje tožena biva, postavlja se v njeno zastopanje, na njeno nevarnost in stroške Matevž Drakoler iz Kopačije kuratorjem.

Naznanja se to toženi v ta namen, da pride o pravem času ali sama ali si pa dobi drugega pravnega za-

stopnika in ga naznani temu sodišču, inace se bode ta pravda vršila s postavljenim kuratorjem.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji, dne 1. junija 1885.

(2355-3) St. 3679.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

Na prošnjo Neže Mlakar iz Zavrataca dovoljuje se izvršilna dražba Martin Mirtovega iz Česenc, sodno na 1200 gld. cenjenega zemljišća rektf. št. 168 in gorska št. 28 ad „Strassoldogilt.“

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

15. julija,

drugi na dan

19. avgusta

in tretji na dan

19. septembra 1885

vsakokrat od 10. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem, dne 30. aprila 1885.

(2307-3) St. 2039.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici daje na znanje:

Na prošnjo Frana Horvatha iz Sv. Križa dovoljuje se izvršilna dražba

Cecilije Kopic iz Završja, sodno na 1650 gld. cenjenega zemljišća gorska št. 140 graščine turnske.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

24. junija,

drugi na

22. julija

in tretji na

26. avgusta 1885

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici, dne 14. maja 1885.

(2267-3) St. 2982.

Oglas.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja, da je v zvršilni zadevi-Jurija Kisovića iz Sv. Križa proti Jožetu Kušarju iz Stare Vasi zaradi 68 gld. 21 kr. s. pr. z odlokom dne 10. februarja 1882, št. 1868, dovoljena in potem z

odlokom 4. julija 1884, št. 3455, začasno ustavljena tretja zvršilna dražba zemljišća urb. št. 36 ad Čretež, zdaj uložek št. 16 davkarske občine Krsin-vrh, v vrednosti 2350 gld. na dan

8. julija 1885

dopoludne od 9. do 12. ure tukaj po-novljena.

V Mokronogu dne 29. maja 1885.

(2320-3) St. 3396.

Oglas.

Podpisano okrajno sodišče naznanja neznano kje bivajočemu Francetu Uher-niku, da je uložil proti njemu pri tem sodišči Jožef Oven iz Gabrovke tožbo *de praes.* 29. maja 1885, št. 3396, za pripoznanje priposestovane pravice do vinogradskega posestva uložna št. 45, davčne občine ukrožke, na katero tožbo se je določil narok na dan

7. julija 1885

ob 9. uri dopoludne pri tukajšnji sod-niji. Kjer ni znano, kje toženi biva, postavlja se je v njegovo zastopanje, na njegovo nevarnost in stroške Anton Groznik iz Gabrovke kuratorjem.

Naznanja se to toženemu v ta namen, da pride o pravem času sam ali si pa dobi drugega pravnega zastopnika in ga naznani temu sodišču, inace se bode ta pravda vršila s postavljenim kuratorjem.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji, dne 1. junija 1885.

Brüner Stoffe

aus echter Wolle, in soliden und modernsten Mustern für Herrenkleider, 1 bis 8 Meter lang, per Meter à fl. 1 bis fl. 6, versendet gegen Nachnahme die als roell und solid bestbekannte (2389) 10-1

Tuch - Fabriks - Niederlage
„Imhof“

in Brünn. — Muster auf Verlangen franco.

Mademoiselle Juliette Jobst

française, brevetée par l'Académie de Nancy

ayant jusqu'à présent enseigné sa langue maternelle avec succès, se propose de donner des leçons au commencement de la nouvelle année scolaire.

Elle prie les personnes qui ont l'intention de devenir ses élèves de déposer leur adresse à la librairie de Mr. Bamberg (Sternallee). (2243) 12-7

Provisions-Reisender

zum Verkauf von landwirtschaftlichen Maschinen wird sofort acceptiert.

Wo? sagt die Administration dieses Blattes. (2384) 3-3

Ein Ladenmädchen

der deutschen und der slovenischen Sprache mächtig, (2414) 3-2

wird aufgenommen

bei Rudolf Kirbsch, Conditior, Laibach.

Lehrknabe

14 bis 15 Jahre alt, welcher der deutschen und der slovenischen Sprache mächtig ist und Lust zum Geschäfte hat, (2308) 3-3

findet sofort Aufnahme

in einer grösseren Gemischtwaren-Handlung auf dem Lande. — Briefe „J. V. R.“ poste restante Landstrass.

Stellenvermittlungs-Abtheilung

des Vereines „Mercur“ Graz (2217) 10-4

empfiehlt den P. T. Herren Kaufleuten und Handelsbeflissenen ihre Dienste.

Schweissblätter

aus Wachsleinwand, Taffet, Filz, Rehleder, Seide, Gummi, und amerikanische in 3 Grössen, **Netzjacken und Schweissauger**

bei (2315) 3-3

A. Eberhart

Congressplatz Nr. 6.

Weinstein

und getrocknete Weinhefe (Gleger)

kauft zu sehr guten Preisen jedes Quantum gegen prompte Cassa (2210) 6-5

Gustav Candolini in Pölschach.

Um bemusterte Offerte nebst Angabe der Quantität wird gebeten.

Führer durch Krain

und die

Landeshauptstadt Laibach

von Peter v. Radics

mit mehreren Ansichten und einem Situationsplane von Laibach.

Preis 70 kr., per Post 75 kr.

J. Giontini, Laibach.

(2419) 3-2

Ein Magazin

oder eine geräumige Localität, für eine Tischler-Werkstätte passend, wird in Laibach sogleich oder zu Michaelis zu mieten gesucht. (2374) 3-2

Gefällige schriftliche Anträge unter „K. R.“ an die Administration dieses Blattes.

KAFFEE

reinste u. aromatische Sorten.

Zu nachstehenden Preisen verzollt und portofrei in Postballen zu 5 Kilo gegen Nachnahme versende:

Bio, feinst . . .	pr. 1 Kg. netto fl. 1.16
„ allerfeinst . . .	„ „ „ 1.20
Santos, fein . . .	„ „ „ 1.16
„ feinst . . .	„ „ „ 1.20
„ hochfein . . .	„ „ „ 1.25
St. Domingo, feinst . . .	„ „ „ 1.28
Malabar, feinst . . .	„ „ „ 1.30
Java, Westindien . . .	„ „ „ 1.30
Costarica, feinst . . .	„ „ „ 1.35
Laguayra, „ . . .	„ „ „ 1.38
Gold-Java, „ . . .	„ „ „ 1.40
Portorico, sehr fein . . .	„ „ „ 1.40
„ allerfeinst . . .	„ „ „ 1.50
St. Jago-Cuba, feinst . . .	„ „ „ 1.50
„ grossb., allerf. . .	„ „ „ 1.60
Ceylon-Plant., fein . . .	„ „ „ 1.40
„ feinst . . .	„ „ „ 1.50
„ extraf. . .	„ „ „ 1.60
Perl-Ceylon, „ . . .	„ „ „ 1.70
Mocca, echt arabisch . . .	„ „ „ 1.65

Bei Lieferung von 50 Kilo aufwärts per Bahn jedes Kilo 10 kr. billiger.

Anton Jacopich, Triest.

(2246) 15-11

Mieder

grösstes Lager und bester Schnitt mit einfacher Planschette 38 Kr. bis fl. 3,50. Löffel- „ 65 „ „ 10,-

Geradehalter

für Mädchen 60 kr. bis 4 fl.

Pflanzendraht-Mieder

passt für jeden Körperbau, kann im heissesten Wasser gewaschen werden, bricht niemals;

à fl. 2,50, fl. 3, fl. 3,50, nur bei (1124) 15-14

C. J. Hamann

Rathhausplatz.

Eine geschickte wundärztliche Operation.

Der amerikanische Gesandte in Wien, Herr Kasson, übermittelte vor einiger Zeit seiner Regierung einen interessanten Bericht über eine merkwürdige wundärztliche Operation, welche kurz vorher vom Herrn Professor Billroth in Wien ausgeführt worden war; dieselbe bestand sonderbarer Weise in einer Magenresection, wobei nahezu ein Drittel des Magens entfernt werden mußte, und, was noch merkwürdiger ist, der Patient wurde wieder hergestellt — ein Fall, der bis jetzt noch nicht vorgekommen ist. Die Krankheit, wegen deren die Operation vorgenommen werden mußte, war der Magenkrebs, der von folgenden Symptomen begleitet ist:

Der Appetit ist sehr schlecht; im Magen herrscht ein eigenthümliches, unbeschreibliches, äußerst qualvolles Gefühl, welches sich am besten als eine Art unbestimmter Erschlaffung beschreiben läßt an den Zähnen sammelt sich, besonders des Morgens, ein klebriger Schleim, der einen sehr unangenehmen Geschmack zurückläßt; der Genuß von Nahrung scheint das eigenthümliche erschlaffende Gefühl nicht zu beseitigen, sondern dasselbe noch eher zu verstärken; die Augen fallen ein und werden gelblich, Hände und Füße werden kalt und klebrig — wie mit kaltem Schweiß bedeckt. Der Leidende fühlt sich stets ermüdet, und der Schlaf bringt ihm keine Stärkung; nach einer Weile wird der Patient nervös, reizbar und mißmuthig; sein Gemüth wird von bösen Ahnungen erfüllt; wenn er sich plötzlich aus liegender Lage erhebt, wird er schwindlig, es braust ihm in den Ohren und er muß sich an irgend einem Gegenstand festhalten, um nicht umzufallen; die Gedärme werden verstopft, die Haut wird häufig trocken und heiß, das Blut wird dick und circulirt nicht mehr ordentlich. Später gibt der Patient bald nach dem Essen die Nahrung wieder von sich, die zuweilen einen säuerlichen, gährenden, zuweilen einen süßlichen Geschmack hat; häufig leidet er an Herzklopfen und glaubt, daß er an der Herzkrankheit leide; schließlich aber kann er gar keine Nahrung mehr bei sich behalten, da die Oeffnung in die Gedärme entweder gänzlich oder doch größtentheils verstopft ist.

Beunruhigend wie diese Krankheit auch sein mag, so brauchen doch die an obigen Symptomen Leidenden durchaus nicht ängstlich zu werden, denn in neunhundertneunundneunzig Fällen unter tausend leiden sie nicht an Magenkrebs, sondern nur an Dyspepsie — eine Krankheit, die leicht zu heilen ist, wenn sie nur richtig behandelt wird. Das sicherste und beste Mittel gegen diese Krankheit ist der «Shäfer-Extract», ein vegetabilisches Präparat, welches bei allen untenstehend angegebenen Apothekern zu haben ist. Dieser Extract greift die Krankheit in der Wurzel an und entfernt sie mit Stumpf und Stiel aus dem Körper. (975) 6-5

Personen, welche an Verstopfung leiden, benötigen «Seigels Abführ-Pillen» in Verbindung mit dem «Shäfer-Extract». Seigels Abführ-Pillen heilen Verstopfung, bannen Fieber und Erkältungen, befreien von Kopfschmerz und unterdrücken Galleucht. Sie sind die sichersten, angenehmsten und zugleich die vollkommensten Pillen, die bis jetzt angefertigt worden sind. Wer dieselben einmal versucht hat, wird gewiß mit deren Gebrauch fortfahren. Sie wirken allmählich und ohne Schmerzen zu verursachen.

Preis 1 Flasche «Shäfer-Extract» fl. 1,25; 1 Schachtel «Seigels Abführ-Pillen» 50 Kr. Eigenthümer des «Shäfer-Extract» A. J. White, Limited in London, New-York. Vertreter der Firma sowie Central-Versandt: J. Harna, Apotheker in Kremstier, Mähren. Depot für Krain, Kärnten und Küstenland: Laibach: Jul. v. Trnkoczy; Klagenfurt: P. Birnbacher, Egger; Villach: Dr. Kumpf; Görz: D. Christoforetti; in den Apotheken in Udria, Rudolfswert, Stein, — Hermagor, Wolfsberg, Tarvis, — Trieste, Zara.



Hermanns Welttheater

Kaiser - Josefs - Platz.

Mittwoch den 17. Juni 1885, nachmittags halb 6 Uhr

grosse Extra-Kinder- u. Familien-Vorstellung

zu welcher jeder Erwachsene das Recht hat, ein Kind frei einzuführen.

Abends 8 Uhr grosse Haupt-Vorstellung

mit neuem Programm.

Reise um die Welt. — Das Zaubermärchen Schneewittchen und die sieben Zwerge. — Die 7 Wunderwerke der antiken Welt. — Die Schmutzler im Böhmerwald. — Die Schlaucht von Plewna. — Des Mädchens Traum. — Scenen aus Freischütz. — Robert der Teufel etc. etc.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein die Direction. (2423)

In Adelsberg wird ein

Kapellmeister

welcher der slovenischen und deutschen Sprache mächtig ist,

aufgenommen. (2283) 5-4

Besoldung nach Uebereinkommen. — Offerte sind bis 1. Juli l. J. an den Adelsberger Musikverein zu richten.

Versicherungsbank „Slovenija“ in Liquidation zu Laibach.

Kundmachung.

Mit Bezug auf die ergangenen Edicte, den Beschluss der General-Versammlung vom 4. März 1885, Z. 1521, und die Verordnung des hohen k. k. Handelsgerichtes Laibach vom 23. Mai 1885, Z. 3272, erfolgt die **Auszahlung mit 7 fl.** auf jeden noch rechtsgiltigen Actien-Interimsschein gegen Ausfolgung desselben und ordnungsmässige Quittierung des entfallenden Betrages vom 16. Juni l. J. an in der Kanzlei des hierortigen Advocaten **Dr. Carl Ahazhizh.** Bis Ende Dezember l. J. nicht behobene Beträge werden gerichtlich depositiert. (2314) 3-3

Laibach am 8. Juni 1885.

Der Liquidations-Ausschuss der Versicherungsbank „Slovenija“.

Anzeige.

(2247) 6-5

Anlässlich eines unauflösbaren Umbaues in unserem Detail-Geschäftslocale erscheint es uns wünschenswert, unser Saison- und Modewarenlager rasch möglichst zu vermindern, und haben wir uns zu diesem Behufe entschlossen, die einschlägigen Artikel durch vier Wochen zu bedeutend herabgesetzten Preisen abzugeben. — Zu zahlreichem Besuche und brieflichen Aufträgen, die postwendend auf das solideste effectuirt werden, höflichst einladend, zeichnen hochachtungsvoll

Laibach.

Krisper & Urbanc.